

Parlamentarische Gruppe Schifffahrt: Güterschifffahrt braucht gute Schienen

Die Güterschifffahrt auf dem Rhein bis Basel und die Schweizerischen Rheinhäfen sind auf ein gutes, ausgebaut und funktionierendes Schienennetz in der Schweiz und auf ausreichende Infrastrukturen angewiesen. Dies verdeutlichte die jüngste Veranstaltung der Parlamentarischen Gruppe Schifffahrt am 30. Mai in Bern. Die Bedeutung zeigt sich schon daran, dass die Schweizerischen Rheinhäfen die grösste kommerzielle Drehscheibe von SBB Cargo sind.

Als Referenten warben SRH-Direktor Hans-Peter Hadorn, VöV-Direktor Ueli Stückelberger und VAP-Generalsekretär Frank Furrer für eine Nicht-Vernachlässigung des Gütersektors im nationalen Schienenverkehrs bei den in naher Zukunft anfallenden Parlamentsbeschlüssen.

Es könne nicht sein, dass pünktliche Güterzüge wegen verspäteten S-Bahn-Zügen aufs Abstellgleis geschoben würden. Bedenklich sei auch, dass Trassen, die ursprünglich für den Güterverkehr reserviert

gewesen seien, nun plötzlich dem Personenverkehr dienen würden und der Güterverkehr einmal mehr hinten anstehen müsse. Der Lötschberg sei dabei das jüngste Negativ-Beispiel.

Rheinhäfen = 13% des WLW von SBB Cargo

Hadorn verwies auf die überragende Rolle, welche die Bahn für die Zu- und Abfuhr aus den Häfen spiele. Zwei Drittel der Hafen-Güter wür-



Eine grosse Schar von Parlamentariern und Gästen folgte den Ausführungen der drei Referenten: Hier im Vordergrund (v.l.n.r.) die Baselbieter Nationalräte Eric Nussbaumer und Daniela Schneeberger sowie der baselstädtische Wirtschaftsminister Christoph Brutschin.

Fotos: Auderset

Inhalt

Parlamentarische Gruppe Schifffahrt: Güterschifffahrt braucht gute Schienen	1
Hafenkongress Karlsruhe: Es braucht passende Infrastrukturen	4
Drei Referenten - viel Interesse	5
Schweizer Kabinenschifffahrt: Wachstumsbranche mit Herausforderungen	6
BPG: Erfolgskurs auch im Regen	7
Rotterdam und SRH arbeiten enger zusammen	8
Dreiländereck lebt auf: neue Café-Bar eröffnet	8
IVR: Für ein gewerbefreundliches Haftungsrecht	9
Neuer VDS-Präsident	10
Van der Werf neuer ZKR-Generalsekretär	11
Schiffs-Corso zu Ehren der Queen auf dem Rhein	11

den auf der Schiene an- respektive wegtransportiert. Dies entsprechen 4,4 Mio. t oder 13% des Wagenladungsverkehrs der SBB Cargo. Zum Vergleich: Der alpenquerende Wagenladungsverkehr der SBB Cargo liegt bei 3,4 Mio. t.

Ausgangslage des Schienen-Verkehrs ausgezeichnet

Überhaupt – so Hadorn – sei die Ausgangslage für die Schiene in der Schweiz äusserst günstig. Er habe 60% Marktanteil im alpenquerenden Verkehr (zwei Drittel kombinierter, ein Drittel Wagenladungsverkehr) und 30% Anteil im Import-/Export- und Binnengüterverkehr. Die Schiene bilde einen integrierten Bestandteil der Logistikketten zentraler Wirtschaftszweige und entlaste das Strassennetz um 3 Mio. Lkw-Fahrten jährlich.